



Von der eiteln Clara.

Schöne Kleider, bunte Hüte,
 Darnach nur stand Clara's Sinn,
 Täglich lief der Fraß, der kleine,
 Zu dem großen Spiegel hin.
 Oftmals warnte sie die Mutter:
 „Steh' nicht vor den Spiegel, Kind,
 Immer hat es schlimme Folgen,
 Wenn die Kinder eitel sind.“
 Eines Tages, als die Clara
 Wieder vor dem Spiegel stand,
 Tritt ein fremder Mann, ein wilder,
 Pöblich aus der Spiegelwand,
 Steckt in einen Sack die Clara,
 Trägt sie schnell, o Schreck und Graus,
 Mag sie noch so sehr auch bitten,
 In den finstern Wald hinaus.
 Nimmt ihr all' die schönen Kleider,
 Seidenhut und Sammetband,
 Gibt ihr statt der prächt'gen Sachen
 Ein zerrissenes Gewand,
 Schmutzig, schmierig, voller Löcher,



Ach, da war der Jammer groß,
 Clara muß' die Gänse hüten,
 Eitelkeit, das ist dein Los.

